Unihockey für Strassenkinder – für eine bessere Welt

Der gemeinnützige Verein Unihockey für Strassenkinder (englisch floorball4all) initiiert und unterstützt in mehr als 20 Entwicklungs- und Schwellenländern in aller Welt Unihockeyprojekte. Ziel ist es, mit Hilfe des in der Regel unbekannten und attraktiven neuen Sports, Kindern und Jugendlichen in sozialen Brennpunkten Hoffnung, Zuversicht und ein stabiles soziales Netzwerk zu bieten. Floorball4all versteht sich als unterstützendes Element zu bestehenden Kinder- und Jugendarbeiten und hat entsprechend keine eigenen Mitarbeiter in den Einsatzländern. Damit die Projekte nachhaltig aufgebaut werden können, arbeitet der Verein mit zuverlässigen Partnern (häufig in der entsprechenden Region tätige Hilfsorganisationen, Drogen-Rehas, Jugendgefängnisse, Schulen,...) zusammen. Kern der Arbeit sind einwöchige Trainerausbildungskurse, während derer ein Team von 6 - 12 Schweizer Volontären die einheimischen Jugendarbeiter, Sportverantwortlichen und Lehrpersonen zu Unihokkeytrainern ausbildet. Nebst der Einführung des Sportes Unihockey, liegt auch ein Fokus bei praktischen Umsetzungsmöglichkeiten, wie der Sport genutzt werden kann um Werte weiterzugeben: Umgang mit Sieg und Niederlage, sich an Regeln halten, Teamwork, Rollenverständnis und Leadershipfragen werden in diesen Ausbildungskursen ebenso stark gewichtet wie didaktische Elemente. Am Ende eines Basiskurses können die Einheimischen eine Projekteingabe machen und erhalten nach erfolgter Bewilligung durch floorball4all das für den Projektstart benötigte Material (Basis-Set). Um die neu gestarteten Projekte möglichst optimal zu begleiten und die ausgebildeten Trainer weiterzuentwickeln, besuchen wir neue Einsatzländer in den ersten 3-5 Jahren in der Regel jährlich mit einem Einsatzteam. Vielerorts entstehen aus diesen ersten Projektstarts eigene Meisterschaften oder Nationale Verbände (z.B. in der Ukraine, Kenia, Mosambik, Brasilien,...). Der Verein Unihockey für Strassenkinder finanziert sich zu einem grossen Teil durch private Spender, Gönner und Sponsoren. Auch Vereine beteiligen sich immer häufiger mit speziellen Material-Sammelaktionen, Sponsoringbeiträgen oder mit Clubpartnerschaften an der Arbeit. Mit swiss unihockey besteht zudem seit drei Jahren eine offizielle Charity-Partnerschaft. Jährlich reisen durchschnittlich sechs Einsatzteams mit je 5-12 Volontären in die verschiedenen Einsatzländer. Solche Hilfseinsätze von zwei bis drei Wochen stehen allen Personen ab 18 Jahren offen. Die entsprechenden Ausschreibungen und weitere Infos zum Verein sind unter **www.floorball4all.ch** zu finden.

HACIENDA HOLLYWOOD
Dieter Bolliger
Hauptstrasse 22 Tel. 062 771 26 26
5737 Menziken 079 343 44 12

Tabea Hirt – eine ehemalige Gruppenleiterin erzählt:

Wie hast du von dem Projekt erfahren und was hat dich dazu bewegt, nach Nepal zu gehen? Ich habe am Superfinal-Cup an einem Stand von diesem Projekt erfahren. Danach hatte ich ein Gespräch mit dem Gründer und Mitarbeiter von Floorball4all, Hansjörg Kaufmann, und habe so mehr Informationen erhalten. Am meisten beeindruckte mich, was diese Organisation schon alles geleistet hat. Ausserdem wollte ich schon immer mal mit Strassenkindern arbeiten. Die Möglichkeit, diesen Wunsch im Zusammenhang mit dem Unihockey verwirklichen zu können, hat mich sehr angesprochen und letztlich dazu bewegt, einen solchen Auslandeinsatz zu leisten.

Welche Erlebnisse und Eindrücke sind dir in Erinnerung geblieben und warum? Besonders in Erinnerung geblieben ist mir der schlechte Zustand des Spielfelds. Sie spielten auf einem steinigen, unebenen Betonboden, und erst noch barfuss. Bevor sie spielen konnten, mussten sie jeden Tag die selbstgebauten Holzbanden zuerst neu befestigen und den Boden wischen. Es hat mich sehr gefreut, dass die Organisation diesbezüglich schon viel bewirken konnte. Die ausgebildeten Trainer hatten bereits ein grosses Wissen über den Sport und wollten noch mehr dazu lernen. Ein Ausflug war besonders eindrücklich und berührte mich sehr: Wir sind mit einigen Strassenkindern in einem Car zum Baden gefahren. Während der Carfahrt machte ich mir Sorgen, ob wir überhaupt ankommen werden, denn der Zustand des Cars liess zu wünschen übrig. Glücklicherweise sind wir heil angekommen. Die Kinder badeten im Fluss und hatten erstmals die Möglichkeit, sich mit Shampoo zu waschen. Wir durften ihnen dann ihre frischen Haare schneiden und sie neu einkleiden. Als Abschluss genossen wir mit allen ein riesiges Picknick mit Reis, Fleisch und Gemüse. Ich fand es schön zu sehen, wie die Kinder für einen Tag lang ihren harten Strassenalltag, meist von Bandenkriegen, Gewalt und Drogen bestimmt, vergessen und wirklich einmal einfach nur Kind sein konnten.

Wie sieht die Zukunft der Organisation aus und wie kann man sich dafür engagieren? Die Organisation arbeitet Tag für Tag. Wenn sie sich nicht gerade im Ausland befindet, findet ein Austausch per Skype mit Mitarbeitenden vor Ort statt. Wer möchte, kann die Organisation mit Spenden unterstützen (**www.floorball4all.ch**).

Ich persönlich kann es auch jedem weiterempfehlen, einen solchen Einsatz zu leisten. Für mich war es eine sehr spannende und erfahrungsreiche Zeit, die ich immer in Erinnerung behalten werde.

HIRT
AUGENOPTIK
UHREN
BIJOUTERIE

HIRT AG 5734 Reinach www.hirtag.ch
■ AUGENOPTIK 062 771 17 78 optik@hirtag.ch
■ BIJOUTERIE 062 771 28 66 bijou@hirtag.ch